

01.07.2010

- 6.01 Der Wecker klingelt das erste Mal. Ich drehe mich nochmal um.
- 6.21 Der Wecker klingelt das zweite Mal. Nur noch kurz liegen bleiben.
- 6.27 Ich quaele mich aus dem Bett. Morgentoilette. Anziehen. Bett machen.
- 6.42 Ich richte das Fruehstueck waehrend Anna-Lena auf den Markt geht und koche Trinkwasser ab.



- 6.57 Wir fruehstuecken: Mandazi, Brot, Marmelade, Banane, Tee – mmh.
- 7.22 Wir sind fertig mit fruehstuecken und raeumen schnell auf.
- 7.28 Und los zur Arbeit!
- 7.31 Ich komme auf der

- Geburtenstation an. Zwar eine Minute zu spaet, aber es ist trotzdem noch keiner von der Fruehschicht da. Nach kurzem Schwaetzchen fange ich schon mal mit der Apothekenbestellung an.
- 7.36 Die Fruehschicht ist komplett und wir machen Uebergabe.



- 7.52 Ich schreibe die Apothekenbestellung fertig.
- 8.07 Auf zur Apotheke und Infusion Unit Bestellungen abgeben. An der Apotheke fuehle ich 2 Kanister mit Seifenwasser und kann dann auch schon die fertige Bestellung wieder mitnehmen.
- 8.22 Kaum zurueck auf Station helfe ich Sr. Evangelista, die auch ein Praktikum macht, beim Blutabnehmen.
- 8.34 Ich hohle sterilisierten Kompressen vom Minor Theatre (kl. OP).
- 8.39 Ich assistiere Ajala beim Faedenziehen.
- 8.53 Ich lege einen Blasenkatheter bei einer Frau, die vermutlich zum Kaiserschnitt in den OP muss.
- 9.02 Das Iodine ist beim Faedenziehen fast ausgegangen. Ich gehe in die Apotheke um Neues zu besorgen.
- 9.08 Es steht fest. Die Frau muss in den OP. Ich richte die

- Sachen, die die Krankenschwester mit in den Op bringen muss: 2 Klemmen, 1 Schere, 2 sterile Tuecher, 3 Faeden zum Nabelschnurabbinden, Handschuhe, Nierenschale, Absaugschlauch, Normal Saline, die Tuecher der Mutter fuer das Neugeborene, eine Decke – und alles in den Kinderwagen.
- 9.17 Ich schiebe die Mutter mit Eliza in den OP und bringe dannach den Kinderwagen mit allen Untensilien.

- 9.28 Das kleine Sterilisationsgeraet der Geburtenstation ist fertig. Ich raeume die sterilen Instrumente und Tuecher mit Klemmen in die vorgesehenen Boxen und belade ihn mit frisch gewaschenen und desinfizierten, aber noch unsterielen Instrumenten und Tuechern.
- 9.59 Ich gehe, um neue abwaschbare Unterlagen (Folien) fuer die Geburtsstuehle zu holen und erfahre auf dem Weg, dass der zweite Zwilling von den zwei Fruehchen, die letzte Woche nach einer Hausgeburt und mit nur 900g bzw. 1kg augenommen wurden, soeben gestorben ist.
- 10.13 Ich loese Ajala beim Faedenziehen ab. Noch 2 Patientinnen.
- 10.47 Ich raeume alles vom Faedenziehen auf.
- 10.54 Ich gehe zur Waescherei um neue Bettwaesche zu holen (auf Station ist leider wegen chronischer Knappheit kein einziges Laken aufzutreiben). Ich richte ein Post-OP-Bett.
- 11.09 Ich trinke Tee und halte ein nettes Schwaetzchen mit ein paar Krankenschwestern. (Wie drueckt man es nur hoeflich aus, dass man auch nach dem hundertsten Nachfragen immernoch keinen Tansanier heiraten will, sondern wieder nach Deutschland geht? ☺)
- 11.27 Ich hole die Patientin mit Sr. Evangelista vom OP ab und wir hieven sie ins Bett, kontrollieren die Vitalzeichen. Beim Dokumentieren sehe ich, dass ein Antibiotikum angeordnet wurde. Ich richte das Medikament und spritze es.
- 11.03 Ich gehe zur Infusion Unit, fuelle Kanister mit Savlon und Chlorine (Antiseptikum und Desinfektionsmittel)
- 12.26 Ich gehe zur Rezeption, um fuer 7 Neuaufnahme Krankenhaunummern und richtige Akten zu besorgen. Dort werde ich spontan wegen eines Computerproblems angesprochen und versuche zu helfen.
- 13.07 Ich gehe ins Labor um neue Cool-Packs fuer Medikamente zu holen, die kalt gelagert werden muessen.
- 13.22 Ich treffe Evelina, meine kleine Freundin von der Kinderstation und sie erzaehlt, dass sie heute ein Roentgenbild gemacht haben und sie bald heim darf. Ich freu mich mit ihr.
- 13.28 Wir warten auf die Mittagsschicht und schwaetzen.
- 13.32 Uns faellt ein, das noch ein Blasenkatheter bei einer querschnittsgelaemten Patientin gewechselt werden muss. Ich richte alles und wechsel den Katheter waehrend die anderen schon mit der Uebergabe beginnen.
- 13.51 Ich stosse zur Uebergabe dazu.
- 13.57 Ich gehe mit Anna-Lena nochmal zur Rezeption, wo ich wegen des Computerproblems ein altes Blaupauseblatt ganz vergessen hatte, und frage dannach im Buero des Verwalters nach einem neuen.
- 14.08 Wir bringen das Blatt noch schnell auf Station und wir verabschieden uns.
- 14.15 Nach allen moeglichen kleinen Schwaetzen verlassen wir das Krankenhaus. Erstmal Feierabend!
- 14.18 Wegen Wassermangel stelle ich erstmal einen leeren Wassereimer unter den Hahn der mehr tropft als laeuft. – Pole pole!
- 14.22 Umziehen und trockene Waesche abhaengen.

- 14.36 Mittagessen: Avokado und Tomaten.
- 15.05 Ich fege den Innenhof.
- 15.19 Wir putzen den Schweinestall, fegen unsere Zimmer und ich räume meine überfüllten Hälfte des Schreibtisches auf.
- 15.43 Wir waschen ein wenig Wäsche und weichen die Krankenhausuniformen ein (sogar mit kochendheißem Wasser!!).



- 16.02 Ich repariere unseren Besen, der immer den Stiel verliert und hänge mein heruntergefallenes Moskitonetz wieder auf (Als Hammer dient mir dabei ein Stein, hier ist Einfallsreichtum gefragt!)
- 16.24 Kurz pumzikern (ausruhen): Ich schmeiß mich aufs Sofa und lese.
- 17.32 Wir gehen zur Computerarbeit in das Apothekenlager.
- 17.37 Wir gehen in die Messe des Krankenhauses.

- 18.25 Die Kirche ist zu Ende. Wir reden mit ein paar Leuten und geben Dr. Mfalomagoha Bescheid, dass wir heute gerne bei ihrem Abendgebet teilnehmen wollen.
- 18.30 Wir entscheiden spontan, dass wir Lust auf Sambusa und Chips Mayai haben und gehen nach Ipamba. Ersteren in einem kleinen Restaurant riesen Sambusas und warten auf dem Markt bis die Chips Mayai fertig sind.

- 19.16 Zurück zuhause machen wir es uns mit Musik und Decke in unserem Innenhof bequem, essen, schwelgen in Erinnerungen und stellen abermals fest, dass die Zeit einfach zu schnell vergeht und planen was wir noch unbedingt machen wollen/müssen bevor es heim geht.



- 20.11 Wir packen die Decke zusammen und räumen auf, spuehlen ab und entspannen noch ein wenig auf dem Sofa.

- 20.25 Eveta holt uns zum Abendgebet ab. Das Gebet ist mal wieder sehr schön!

- 20.55 Zurück vom Gebet halten wir unsere Pläne vom Essen fest und überlegen wann wir was machen können.
- 21.27 Ich koche Wasser fürs Duschen. – Es ist mittlerweile echt kalt!!!
- 21.33 Ich telefoniere mit meinem Freund.
- 21.57 Ich gehe duschen.
- 22.17 Ich komme vom Duschen. Ziehe meine dicken Socken an und ab ins Bett. Ich mache das Licht aus und quäle mich unter Moskitonetz, was seit ich meine Stirntaschenlampe verloren habe noch schwieriger ist!
- 22.52 Nachdem wir mal wieder kein Ende finden konnten sagen Anna-Lena und ich uns – Usiku mwema!/Gute Nacht!